Schülerinnen schrauben bei Porsche

Einen Boxermotor zerlegen oder Bremsbeläge wechseln – für einen Tag tauchen Schülerinnen am 25. April 2013 bei Porsche in eine andere Welt ein. Der Stuttgarter Sportwagenhersteller erlaubt am Girls‘ Day erlaubt erste praktische Erfahrungen im Arbeitsleben und lädt an seinen Standorten Stuttgart, Weissach und Leipzig insgesamt 70 Schülerinnen im Alter ab 14 Jahre zum „Mitarbeiten auf Probe“ ein. Auch die Porsche Engineering Services GmbH in Bietigheim-Bissingen ist beteiligt.

2012 betrug der Anteil von Frauen in technischen Ausbildungsberufen bei Porsche bereits 17 Prozent. Das Interesse wächst, deshalb steht am Zukunftstag für Mädchen die Förderung technisch interessierter Schülerinnen im Mittelpunkt. Praktische Übungen und lockere Gespräche mit Experten machen mit den Inhalten der Ausbildung zur Kfz-Mechatronikerin, Fahrzeuginnenausstatterin, Fahrzeuglackiererin und Elektronikerin vertraut. Im Entwicklungszentrum Weissach besuchen Schülerinnen, die sich für Zukunftstechnologien interessieren, die Karosserieentwicklung und begleiten Testfahrer auf dem Rundkurs des werkseigenen Prüfgeländes für Sportwagen.

Porsche investiert nachhaltig in die Ausbildung: Im Rahmen des Wachstumsprogramms „Strategie 2018“ werden ab September 2013 jedes Jahr allein am Standort Zuffenhausen 150 Ausbildungsplätze angeboten, 50 mehr als bisher. Auch in Leipzig hat sich im Zuge der Werkserweiterung die Zahl der Ausbildungsstellen erhöht. Das Unternehmen übernimmt die Absolventen in ein unbefristetes Beschäftigungsverhältnis. In Planung ist zudem ein neues Ausbildungszentrum am Stammsitz, das den technologischen Herausforderungen der Zukunft noch besser gerecht wird.

Der Girls‘ Day wird seit 2001 jährlich bundesweit veranstaltet – gefördert vom Bundesfamilien- und Bundesbildungsministerium, dem Europäischen Sozialfond und der Europäischen Union. (ampnet/jri)

Bilder zum Artikel:

PORSCHE